



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften ist am Institut für Organische Chemie zum 01.10.2020 eine

W3 UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR HÖCHSTFELD-NMR-SPEKTROSKOPIE

zu besetzen. **Kennziffer 2316/W3**

AUFGABENGEBIET:

Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen NMR-Spektroskopie. Einschlägige Expertise im Bereich der Höchstoffeld-NMR-Spektroskopie und der Untersuchung komplexer Strukturen in Lösung ist erforderlich. Die Professur ist inhaltlich dem Forschungsschwerpunkt Wirkstoffentwicklung und Infektionsforschung des Fachbereichs Chemie zugeordnet. Daher ist Erfahrung bei der Untersuchung relevanter Biostrukturen, deren molekularer Interaktionen oder im Wirkstoffdesign wünschenswert.

Es wird erwartet, dass sich die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber aktiv in vorhandene Forschungsverbünde einbringt und eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sucht. Darüber hinaus soll die Professur eine Brückenfunktion zwischen der Chemie, dem im Bau befindlichen Hamburg Advanced Research Centre for Bioorganic Chemistry (HARBOR; AIM) und dem Centre for Structural Systems Biology (CSSB) einnehmen. Wünschenswert sind außerdem enge Interaktionen mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und den in der Metropolregion Hamburg ansässigen außeruniversitären Forschungsinstitutionen (Bernhard-Nocht-Institut (BNI), Forschungszentrum Borstel und Heinrich-Pette-Institut (HPI)).

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie in ihrer Bewerbung darlegen, welchem der universitären Forschungsschwerpunkte, Potenzialbereiche oder Profilinitiativen (<https://www.uni-hamburg.de/forschung/forschungsprofil/forschungsschwerpunkte.html>) sie ihre Forschung zuordnen würden. Die Mitwirkung an einem oder mehreren Forschungsschwerpunkten, Potenzialbereichen oder Profilinitiativen gehört dann zum Aufgabengebiet.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll in die Lehre (Vorlesungen, Seminare und Praktika) im Bachelor- und Masterstudiengang Chemie eingebunden werden und in der Lage sein, das Fach Organische Chemie zu vertreten.

Neben den Aktivitäten in Forschung und Lehre leitet die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Fachbereichs-Serviceabteilung NMR-Spektroskopie mit derzeit neun Spektrometern und vier technischen Angestellten.

Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNG:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG.

WEITERE KRITERIEN:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Kenntnisse im Bereich universitärer Gremienarbeit sind wünschenswert, und die Bereitschaft zur Mitwirkung in Gremien der Universität Hamburg wird erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Zur Bewertung der Management- und Personalführungskompetenz wird nach den Anhörungen mit einer Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten ein Assessmentcenter-Verfahren durchgeführt.

Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Auskünfte steht Prof. Chris Meier unter 040-42838-4324 oder chris.meier@chemie.uni-hamburg.de zur Verfügung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste, Nachweis von Lehrerfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, drei repräsentativen Veröffentlichungen, Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, unter Angabe der Kennziffer **2316/W3** bis zum **19.12.2019** erbeten an Bewerbungen@uni-hamburg.de oder postalisch an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg.